

## **Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich begeht 25. jähriges Jubiläum ihrer Namenspatronin**

Hannah Arendt gilt als eine der wichtigsten Denkerin des 20. Jahrhunderts. Sie war ein politisch sehr scharf beobachtender, dem Leben sehr zugewandter, reflektierender Mensch und ist somit eine sehr anspruchsvolle Namenspatronin für das Lengericher Gymnasium. Die Religionskurse der Q2 von Frau Tewes und Frau Stoll stellten sich dieser Herausforderung und setzen sich in den letzten Wochen intensiv mit Hannah Arendt, ihrem Leben und Werk auseinander. Hierbei entstand die Idee, als Jubiläumsaktion im Dezember 25 Begegnungen mit Hannah Arendt in Form von Plakaten zu gestalten. Diese "Begegnungen" können ab sofort in der Pausenhalle des Gymnasiums als Museumsrundgang betrachtet werden. Neben den biographischen Daten stellen die Schüler auch Zitate und Werke vor. Zudem wurden die aktuelle Schulleiterin Angelika Heitmann sowie Dr. Hubertus Assig, unter dessen Leitung das Gymnasium vor 25 Jahren zum Hannah-Arendt-Gymnasium wurde, interviewt. Die beiden Stellungnahmen zur Bedeutung Hannah Arendts für das (Lengericher) Gymnasium sind ebenfalls auf einem der Plakate zu lesen.

Um Hannah Arendt zu gedenken, erarbeiteten die beiden Religionskurse außerdem eine weitere Jubiläumsaktion. Diese ermöglichte es den zahlreichen Besuchern, ihren Lebensweg nachzuverfolgen. In neun auf dem Nordschulhof präsentierten Stationen stellten einige Schülerinnen der Q2 Hannah Arendt aus der Ich-Perspektive, also Hannah Arendts Sicht, vor. Auch jüngere Schüler beteiligten sich an der Jubiläumsaktion, indem sie unter Leitung von Cyrill Huwer (Q2), Victoria Stromberg (Praxissemester) und Frau Tewes gebastelte kleine Lichter mit Zitaten und Fotos von Hannah Arendt aufstellten, welche den Weg zu den Stationen beleuchteten. Das Hannah-Arendt-Gymnasium verknüpfte die Jubiläumsaktion mit der Einladung zum lebendigen Adventskalender, der ebenfalls am Abend des 4. Dezember auf dem Nordschulhof des HAG stattfand. Neben der Concertband waren erneut die Schüler der Q2 aktiv, die in einem bewegenden Impuls zum Thema "Gleichheit und Toleranz" im Sinne Hannah Arendts zu einem "Denken ohne Geländer" aufriefen. Im Anschluss endete die Veranstaltung mit einem netten Beisammensein, welches die Elternpflegschaft organisiert hatte.